



Sammlung Theaterzettel

Der polnische Jude.

Langer, Ferdinand

1902-06-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Stadttheater Heidelberg.

Dienstag, den 24. Juni 1902.

Sechstes und letztes Gesamt-Gastspiel

des

Großh. Hof- und National-Theater zu Mannheim.

Der polnische Jude

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrion von Victor Léon und Richard Batka.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fieer. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth	Herr Kromer.
Katharine, seine Frau	Frl. Kosler.
Annette, deren Tochter	Frl. Schoene.
Christian Brehm, Gendarmerie-Achtmeister	Herr Maibl.
Doktor Frank, Notar	Herr Erl.
Schmitt, Förster	Herr Marx.
Ein polnischer Jude	Herr Vanderstetten.
Niclas, Knecht	Herr Boissin.
Nachtwächter	Herr Bergmann.

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten etc.

Personenes Traumes:

Ein Gerichtsbeisitzender	Der Nachtwächter.
Der Aktuar	Notar Frank.
Der Gerichtspräsident	Förster Schmitt.
Eine Erscheinung	Niclas.
Mathis.	
Katharine.	
Annette.	
Christian.	
Ein Henker mit Gehilfen, ndarmen, Zuschauer etc.	

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Hause des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmess (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Tages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Dekorative- und Beleuchtungseinrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse und in den Musikalienhandlungen Hochstein u. Pfeiffer für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang p. c. i. s. 1/2 8 Uhr** Ende 1/2 10 Uhr.

Nach dem ersten Akte für eine größere Pause statt.

Eintrittspreise:

Prosceniumsloge, 1. Rang oder Parterre (4 Plätze)	25 Mk. — Pfg.	Sperrsiß	3 Mk. — Pfg.
Fremdenloge	5 " — "	Numeriertes Parterre	2 " — "
1. Rangloge	4 " — "	Parterre-Stehplatz	1 " 50 "
Parterreloge	3 " — "	2. Rang	1 " — "
		Galerie	— " 50 "

Billetverkauf: Sperrsiß- und Parterre-Billets bei Musikalienhandlung von Carl Hochstein. Logenbillets bei der Musikalienhandlung von Pfeiffer.